



No.1, Thit-ta-bway Quarter  
Yenangyaung  
Magway Divison  
Myanmar



Guest House +95 (0)60 88 21620  
Mobile +95 (0)9 505 3342  
ept.pet@gmail.com  
www.leithargone-guesthouse.com

**LEI THAR GONE**  
Guest House

## 6. Januar / Trimesterbericht III / September - Dezember 2023

Liebe Freunde,

Mit diesen Worten begann Hannes Schmid, Gründer der in Kambodscha tätigen Schweizer Stiftung "Smiling Gecko", seinen Jahresrückblick:

"Im Jahr 2022 habe ich an dieser Stelle davon gesprochen, dass die vergangenen zwölf Monate eine große Herausforderung waren. 365 Tage später müsste ich diesen Jahresrückblick mit einer ähnlichen Aussage beginnen. Aber hätte ich das nicht ohnehin jedes Jahr tun können? Wir sind in Kambodscha und das Leben hier ist anspruchsvoll. Umso wichtiger ist es, die Menschen hier zu unterstützen. Mit ihnen zu arbeiten und ihnen zu helfen, Wege aus der Not und der Armut zu finden. Denn diese Wege gibt es. Davon bin ich nach wie vor überzeugt."

Diese Worte treffen absolut auf Myanmar zu - mit zusätzlichem Schmerz und Leid, das durch ein brutales Regime verursacht wird, dessen Armee ihre eigenen Bürger ermordet, sowie durch die brutale Inflation, die Hunderttausende von Menschen im Ungewissen lässt, woher ihre nächste Mahlzeit kommen soll!

**Dennoch ist es am Ende dieses schwierigen Jahres für uns an der Zeit, innezuhalten und all jenen "Danke" zu sagen, die daran glauben, dass Veränderungen möglich sind, und die deshalb unsere Stiftung Licht der Liebe treu unterstützen, sei es finanziell, mit Briefen, Geschenken und freundlichen Gedanken oder mit Ihren Gebeten und Worten der Ermutigung! Ihr macht den Unterschied, und wegen EUCH halten wir durch und glauben weiter an eine hoffnungsvolle Zukunft.**

**Für diejenigen, die an einem tieferen Einblick in die aktuelle Situation interessiert sind, hier ein paar Links zu relevanten Artikeln:**

In einem offensichtlichen Versuch, den Eindruck zu erwecken, dass der sitzende Buddha zu einer beliebten religiösen Attraktion geworden ist, schickt die Junta Myanmars Regierungsmitarbeiter mit Bussen hinein.

<https://www.irrawaddy.com/news/burma/myanmar-junta-buses-in-govt-staff-as-pilgrims-shun-dictators-pagoda.html>

Bargeldarme Junta melkt Wanderarbeiter in Myanmar mit neuer Überweisungsvorschrift <https://www.irrawaddy.com/news/burma/cash-starved-junta-milks-myanmar-migrant-workers-with-new-remittance-rule.html>

Die Junta zwingt Geschäfte und Kneipen mit vorgehaltener Waffe, Bier aus Myanmar zu verkaufen <https://www.irrawaddy.com/business/power-drunk-junta-tries-selling-myanmar-beer-at-gunpoint.html>

Die Äußerung abweichender Meinungen im Internet kann tödlich sein <https://www.irrawaddy.com/news/burma/expressing-dissent-online-can-be-deadly-in-myanmar-freedom-house.html>

Meinung: Das Jahr 2023 war kein glückliches Jahr für Myanmar

<https://www.irrawaddy.com/opinion/commentary/2023-a-year-of-living-dangerously-in-myanmar.html>

## **Inzwischen bei Licht der Liebe...**

Wie auf einer Achterbahn gab es in den letzten vier Monaten viele Höhen und Tiefen. Einige davon möchten wir gerne mit Ihnen teilen:

### **Das wichtigste Ereignis des Trimesters war zweifelsohne Zoes Rückkehr zu Light of Love am 13. November!**

Ihre Lehrerausbildung in Yangon am "Pyinya Sanyae Institute of Education" ist abgeschlossen, und sie absolviert nun ihr "dienstbegleitendes Ausbildungsjahr". In Absprache mit den Betreuerinnen der Schule, Sr. Grace Chia und Jacinta Cardoza, die beide Erics Vision kennen und unterstützen, wurde vereinbart, dass Zoe diese Ausbildung zu Hause machen kann. Andere Schüler, die natürlich viel jünger sind und keine "eigene" Schule haben, werden für ihr Abschlussjahr an Schulen im ganzen Land geschickt. Die Aufregung war groß, bevor die Versetzungsplätze bekannt gegeben wurden, denn alle Auszubildenden hofften auf eine Versetzung nach LOL, weil sie Zoe begleiten wollten!



Zoe in Dagon Seikan, dem größten Slumgebiet in Yangon, wo sie ihr Praktikum in einer kleinen lokalen Organisation absolvierte, die von einem Kachin-Ehepaar geleitet wird. Die P S I E -Studenten gingen einmal pro Woche dorthin



Hier sah sie sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert, da die Schüler in derselben Klasse einen völlig unterschiedlichen Wissens- bzw. Ausbildungsstand aufwiesen, nicht an eine formale Unterrichtsumgebung gewöhnt waren und die Möglichkeit der Anwendung von Klassenmanagement sehr begrenzt war. Aber sie gewann

Eine unschätzbare Erfahrung, denn sie hat gelernt, flexibel zu sein und trotz

schwieriger Umstände zurechtzukommen. Dies wird ihr bei "Licht der Liebe" zugute kommen.

- Zoe freute sich darauf, wieder bei Light of Love zu arbeiten, war aber von der Fülle der Aufgaben und der Verantwortung ziemlich überwältigt. Motiviert und voller Ideen hat sie viele Pläne, um das Niveau des Unterrichts an LOL zu verbessern. Sie beobachtet die Klassendisziplin, plant Veranstaltungen, coacht Lehrer und Schüler und unterrichtet Englisch in drei Klassen für jeweils zwei Stunden. Ihr Ziel ist es, ein 100% glückliches Umfeld zu schaffen, in dem die Kinder Einigkeit üben und lernen, Verantwortung zu übernehmen.
- Zoe wurde von zwei weiteren P.S.I.E.-Praktikanten nach Yenangyaung begleitet, so dass sich die Gesamtzahl der von P.S.I.E. ausgebildeten Lehrer (in verschiedenen Stadien ihrer Ausbildung) auf sieben erhöhte. Leider musste eine der neuen Auszubildenden wegen der schweren Erkrankung ihrer Mutter nach Yangon zurückkehren.
- Schon jetzt stellt Zoe fest, dass sich der Standard am LOL verbessert hat. Die Einstellung der Schüler ist positiver; sie haben Routine im Beantworten von Fragen entwickelt (etwas, das der Kultur Myanmars völlig fremd ist!), haben Spaß an Brettspielen und am Lesen, übernehmen bereitwillig Aufgaben im Haushalt und beteiligen sich am Schülerrat.
- Bedauerlicherweise mussten wir eine P.S.I.E.-Praktikantin entlassen, eine junge Frau, die ihre Schulausbildung bei Light of Love absolviert hatte und aufgrund ihrer ausgezeichneten Prüfungen und ihrer Eignung zum Unterrichten für die Lehrerausbildung ausgewählt wurde. Sie missachtete mehrmals die von P.S.I.E. aufgestellten Regeln und gab außerhalb der Schule Privatunterricht, wobei sie für die von ihr erteilten Stunden Geld kassierte. Dies führte zu einer fristlosen Kündigung ihres Vertrages während ihres Unterrichtspraktikums an der LOL, was das Ende besonders traurig machte.
- Die Pläne für die Vorschule, die im letzten Bericht erwähnt wurden, schreiten voran. Auf lokaler Ebene ist der gesamte Papierkram erledigt und genehmigt. Das endgültige OK für den Zuschuss liegt nun beim Bezirksamt von Magway.
- Sobald der Zuschuss bewilligt ist, kann mit dem Bau begonnen werden. Eine Schweizer Firma in Bern, von der ein Mitglied des Management-Teams vor einigen Jahren im Lei Thar Gone wohnte, spendete 3'700 Dollar für das benötigte Montessori-Lehrmaterial. Einige Artikel können in Mandalay bestellt werden, die meisten müssen aus Singapur importiert werden. Vielen Dank, Yolanda Nydegger, und Hervorragend AG!
- Martina, eine P.S.I.E.-Lehrerin, die in Indien in Montessori-Methoden ausgebildet wurde, ist Zoes kompetente Beraterin in allen Belangen der Vorschule. Derzeit eine weitere  
Ein P.S.I.E.-Lehrer ist in Indien, um den Montessori-Lehrplan für 7- bis 12-Jährige zu unterrichten. Dies ist eine ermutigende Entwicklung für die Zukunft.
- Einige alltägliche Aufgaben werden mit relativer Leichtigkeit erledigt - zum Beispiel wurde die Schulbuslizenz im September erfolgreich verlängert.
- Andere Fragen sind nach wie vor schwierig - zum Beispiel finanzielle Angelegenheiten. Derzeit ist der einzige Weg, Geld nach Myanmar zu überweisen, der über Western Union. Dieser Weg hängt am seidenen Faden, denn persönliche oder soziale WU-Konten werden häufig ohne Ankündigung und ohne Angabe von Gründen geschlossen. Darüber hinaus sind Bargeldabhebungen von lokalen Bankkonten oft begrenzt, wobei die Limits je nach den unvorhersehbaren Vorschriften, die an einem bestimmten Tag gelten, variieren.

- Ein weiteres äußerst schwieriges Thema war und ist die Verlängerung der Schulgenehmigung. Trotz der Tatsache, dass die Lizenz noch gültig war, hat das Ministerium für

Das Bildungsministerium verlangte eine erneute Einreichung des Antrags aufgrund von Änderungen der Form und der Anforderungen - notabene Änderungen, die von ihnen veranlasst wurden. Im Oktober war Zoe gezwungen, ihren Unterricht in Yangon zu verlassen und nach Yenangyaung zurückzukehren, um die Informationen zu aktualisieren, neue Fotos zu machen und den umfangreichen Papierkram zu erledigen. Der Antrag musste dann von Zoe in Magway unterschrieben und eingereicht werden - persönlich und in vierfacher Ausfertigung.

Update von Therese: Am 02.01.2024 erhielt Zoe die Nachricht, dass ihre Verlängerung **unzureichend** war und erneut eingereicht werden musste, mit einer ganzen Liste neuer Anforderungen.

- Am 21. November<sup>st</sup> kam eine Gruppe von Ärzten und Krankenschwestern des Yenangyaung-Krankenhauses zu Light of Love, wie von der Regierung gefordert. Sie überprüften den Gesundheitszustand der Kinder und unterrichteten sie über die Grundlagen der Hygiene. Das Feedback, das Zoe erhielt, war sehr positiv: Die Kinder sind klug, sie können Fragen beantworten und verfügen über die erforderlichen Grundkenntnisse in Sachen Hygiene. Nur bei einem Kind - in der ersten Klasse - wurde ein Problem mit den Augen festgestellt, und Zoe wird es in eine Klinik bringen müssen.
- Das Schuljahr endete am 21.<sup>st</sup> Dezember und es folgten der "Sports Day" am 22.<sup>nd</sup> und die "Christmas Celebration" am 23.<sup>rd</sup>. Hier einige Fotos von den beiden Höhepunkten:



Sporttag: Die Kinder hatten Westen in verschiedenen Farben, um die verschiedenen Mannschaften zu kennzeichnen. Zoe kaufte den Stoff, und da die erforderliche Nähmaschine in Yenangyaung nicht zur Verfügung stand, wurden die Westen von Studenten in einem Kloster in Mandalay genäht - was dem Kloster ein zusätzliches Einkommen verschaffte.

Die Schülerinnen und Schüler waren vom Sporttag begeistert, was man an ihren Gesichtern unschwer erkennen kann!



Hier ein kurzes Video, das zeigt, wie viel Energie die Kinder **am Ende des Tages** noch hatten!



Sports Day 2023.mp4

Alle waren aufgeregt und freuten sich auf den Beginn der Weihnachtsfeier. Die Schule war von den Schülern und Lehrern dekoriert



Auch die Eltern waren zur Weihnachtsfeier  
Zahl...



großer



Zoes Hund Jack nahm freudig an der Feier teil

Viele Spiele waren Teil des Spaßes....



Eine festliche Atmosphäre!

### **Lei Thar Gone Guest House Nachrichten**

Wie bei LOL bleibt die Situation des Gästehauses sehr schwierig - vor allem wegen des Ausbleibens von Gästen, oder anders gesagt, wegen der fehlenden Einnahmen, sowie der allgegenwärtigen Wartungsarbeiten.

- Positiv zu vermerken ist, dass nach der Fertigstellung der neuen Stützmauer (Fotos im letzten Bericht) die losen Fliesen im Pool repariert, der Boden und die Wände geschrubbt, der Pool neu befüllt werden konnte und das Wasser wieder klar und einladend ist - definitiv ein erfolgreiches Projekt!



- Die tägliche Arbeit wird oft durch die häufigen Stromausfälle unterbrochen. Zum Glück kann die Wasserpumpe mit Solarenergie betrieben werden, so dass immer genügend Wasser für die Pflanzen zur Verfügung steht - damit Lei Thar Gone ein attraktiver, üppiger Rückzugsort bleibt.
- Lyon steht vor folgenden Herausforderungen:
  - die Einkommenssteuer, die auch dann gezahlt werden muss, wenn kein Einkommen vorhanden ist, da die Berechnungen auf den Vorjahren beruhen
  - die angespannte politische Lage, die sich noch verschärft hat, weil die Regierung wegen der verhängten Sanktionen knapp bei Kasse ist
  - Ungewöhnlich starke Regenfälle im September, die die Gefahr von Erdbeben wieder einmal erhöht haben! Der Regen beschädigte auch die Badezimmer und verursachte mehrere Risse in den Decken, die nun repariert werden müssen
  - staatliche Warnungen vor Glücksspiel, Drogenmissbrauch und Waffen in Hotels machen es riskant, unbekannte Gäste aufzunehmen
  - das Arbeitsamt, das regelmäßig Regeln, Gesetze und Vorschriften ändert
  - alle Flüge von Yangon nach Magway wurden gestrichen, was die Reise nach Yenangyaung erschwerte
  - Da das Benzin rationiert ist, wird das Reisen zu einer Herausforderung. Der Benzinmangel zwingt Lyon sogar dazu, mit dem Bus nach Yenangyaung zurückzufahren. In Yangon stand er um 4 Uhr morgens in der Schlange für

Benzin und wartete drei Stunden, um 2 Gallonen (7,5 Liter) zu bekommen, die bei weitem nicht ausreichten, um nach Yenangyaung zurückzufahren.

- Trotz dieser Herausforderungen versucht Lyon, positiv zu bleiben - er sagt: "Wenn die Regenwolken verschwinden, wird die Sonne erscheinen" - eine bewundernswerte Einstellung unter diesen schwierigen Umständen!
- Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass Lyon einen dreitägigen Kurs für angewandtes Management im Gastgewerbe in Magway absolviert hat. Der Kurs bot nicht nur die Möglichkeit, Neues zu lernen, sondern auch, sich mit anderen Hotel- und Gasthausbesitzern zu vernetzen und gemeinsame Unsicherheiten und Sorgen zu teilen.



- Ein ausgebuchtes Gästehaus am 2. Dezember<sup>nd</sup> war eine weitere sehr positive Erfahrung, die für willkommene Einnahmen sorgte. Ein Arzt aus Magway und seine Frau besuchen Lei Thar Gone regelmäßig für einen Wochenendaufenthalt. Vor ein paar Monaten feierte ihre Tochter ihre Verlobung und am 2. Dezember<sup>nd</sup> ihre Hochzeit! Vier Zimmer blieben für zwei Nächte, zehn Zimmer nur für eine. Aber auch wenn es ein anstrengendes und forderndes Wochenende war, an dem Berge von Wäsche zu waschen waren, war es eine positive Leistung und erinnerte uns an das, was einmal war und hoffentlich in naher Zukunft wieder sein wird!

Dieser Bericht wurde von Therese in Zusammenarbeit mit Zoe & Lyon verfasst.